

Der Schlosschor Greifensee blickt 2026 auf **50 Jahre lebendige Chorgeschichte** zurück



1. Aufbruch und Vereinsgründung (1976–1978)

- **12. April 1976:** Initiative zur Gründung eines Gesangsvereins, damit Greifensee nicht zu einer reinen Schlafstadt wird.
- **27. September 1976:** Erstes Probesingen mit 37 Interessierten.
- **25. Oktober 1976:** Erste Probe mit Generalversammlung; der Chor wird als Verein organisiert.
- **Januar 1977:** Wahl des Namens **Schlosschor Greifensee**.
- **1977–1978:** Erste öffentliche Auftritte, gedruckte Statuten und ein erstes Signet schaffen eine erkennbare Vereinsidentität.

2. Aufbau, Öffentlichkeit und erste Anerkennung (1979–1988)

- Regelmässige Konzerte, Quartiersingen, Reisen und Radioaufnahmen machen den Chor in der Region sichtbar.
- **1981:** Erstes Gesangsfest in Frauenfeld.
- **1982:** Sehr positive Expertenrückmeldungen am Schweizerischen Gesangsfest in Basel.
- **1984:** Chorreise mit gemeinsamen Aufgaben und Ansteckknöpfen als Zeichen der Zugehörigkeit.
- **1988:** Anschaffung einer Vereinsfahne und Fernsehauftritt in der Sendung *Diräkt us*



3. Musikalische Reife und Erweiterung des Repertoires (1989–1999)

- Der Chor entwickelt sich vom Lied- und Serenadenchor zu einem Ensemble für grössere, anspruchsvollere Werke.
- **1991:** Aufführung von Mozarts *Krönungsmesse* als wichtiger Schritt zu geistlicher Musik mit Solistinnen, Solisten und Instrumentalistinnen bzw. Instrumentalisten.
- **1995:** Prädikat **«Ausgezeichnet»** am Zürcher Kantonalen Gesangsfest in Uster.
- **1996:** 20-Jahr-Jubiläum; ein Solist würdigt den Chor als einen der wenigen Landchöre, die ein so anspruchsvolles Programm meistern.
- **1999:** Statutenrevision; die Musikkommission wird aufgehoben, die Programmverantwortung wird neu geregelt.

4. Krise und Neuorientierung (2000–2001)

- **2000:** Teilnahme am internationalen Chortreffen in Capellades bei Barcelona. Gleichzeitig verstärken sich Spannungen zwischen Chor und Dirigent Cornelius Bader.
- **Dezember 2000:** Trennung vom Dirigenten; rund ein Drittel der Mitglieder verlässt den Chor.
- **Januar bis April 2001:** Bernhard Erne übernimmt interimistisch, sodass nur eine Probe ausfällt.
- **Ab April 2001:** Beat Spörri führt den Chor in einen erfolgreichen Neuanfang. Die Mitgliederzahl wächst von rund 45 wieder auf 66.



5. Erneuerung, grosse Projekte und Gemeinschaft (2001–2019)

- **2001:** Jubiläumsreise ins Donau-Ries als sichtbarer Aufbruch nach der Krise.
- **2005:** Chorwoche in der Toskana mit Konzerten in San Giovanni Val d'Arno und Cortona; der Gefangenenor aus Verdis *Nabucco* bewegt das Publikum zum Mitsingen.
- **2005:** Start der Website und Modernisierung des öffentlichen Auftritts.
- **2006:** Erfolgreiche Aufführungen von Händels *Messias* bestätigen die musikalische Weiterentwicklung.
- **2011:** Konzert trotz krankheitsbedingter kurzfristiger Vertretung von Beat Spörri.
- **2016:** Chasper-Curò Mani übernimmt die Leitung und setzt mit vielseitigem Repertoire und gemeinschaftlichen Projekten neue Akzente.
- **2019:** Gemeinsames Sommerkonzert mit den Breiti Kids steht beispielhaft für die Zusammenarbeit über Generationen hinweg.

6. Pandemie, Wiederaufbau und Jubiläum (2020–2026)

- **2020–2021:** Pandemiebedingte Unterbrüche, getrennte und digitale Proben sowie wechselnde Proberäume fordern den Chor stark heraus.
- **2021:** Das Helvetia Quartett gibt als Anerkennung für das Durchhalten ein Konzert für den Chor.
- **2022:** Intensives Nachholprogramm mit Peter Roths *Requiem für die Lebenden*, einem Sommerkonzert und *Die Wasserfee*; zugleich werden neue Statuten verabschiedet.
- **2025:** Barbara Maurer übernimmt das Präsidium; gemeinsame Projekte mit Projekt- und Kinderchor Zollikon setzen den Gemeinschaftsgedanken fort.
- **April 2026:** Jubiläumskonzert mit Haydns *Jahreszeiten* unter Chasper-Curò Mani.
- **Mai 2026:** Francisco Santos übernimmt die musikalische Leitung.
- **Herbst 2026:** Der Schlosschor feiert sein **50-jähriges Bestehen**.

